



ASH
Berlin

Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Bericht aus dem Berater_innennetzwerk Antidiskriminierung Oktober 2020 bis Oktober 2021

Sitzung des Akademischen Senats am 14.12.21

Peps Gutsche (Koordinierung Antidiskriminierungsberater_innen)

- **Das Berater_innennetzwerk
Antidiskriminierung**
- **Auswertung der Beratungsfälle Oktober 2020-
Oktober 2021**
- **Perspektiven**

Alle Hochschulmitglieder sind verpflichtet, dazu beizutragen, dass die ASH Berlin ein von Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägter Arbeitsplatz und Studienort ist, der sich gegen Diskriminierung positioniert.

§1 (1)
Antidiskriminierungssatzung
der ASH Berlin

Diskriminierungskategorien

Allgemeines
Gleichbehandlungsgesetz

„Rasse“/ethnische
Herkunft
Geschlecht
Alter
Behinderung
Sexuelle Identität
Religion/ Weltanschauung

Zusätzlich im
Landesantidiskriminier
ungsgesetz Berlin

Antisemitismus
Sprache
Sozialer Status
Chronische
Erkrankung

Zusätzlich in der
Antidiskriminierungssat
zung der ASH Berlin

Familienstand
Aussehen
Schwangerschaft

- **Gemäß § 11 Antidiskriminierungssatzung der ASH Berlin**
- **Netzwerk von Erstberater_innen in Fällen von Diskriminierung**
- **Niedrigschwellige Möglichkeit, sich bei erlebter und beobachteter Diskriminierung beraten zu lassen**
- **November bis Dezember 2020 fünfmodulige Grundausbildung von Grundlagen der Erstberatung über sexualisierte Gewalt als Beratungsthema und Intervention hin zu Falldokumentation**

- **Berater_innen...**
 - **... bieten erste Orientierung, über das Erlebte zu sprechen**
 - **... verweisen intern und extern auf weitere Ansprechpersonen**
 - **... informieren über das Beschwerdeverfahren**
 - **... begleiten wenn gewünscht zu Gesprächen und weiteren Beratungsstellen**

Antidiskriminierung

ASH
Berlin

Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Modul 1:

Grundlagen der Erst- und Verweisberatung

zweitägig, jeweils 5,5 Stunden (exklusive Mittagspause)

Das Modul vermittelt Standards der Erst- und Verweisberatung: Was ist Beratung (nicht)? Wie läuft ein Beratungsgespräch ab? Wo sind die Grenzen meiner Zuständigkeit und Kompetenz? Wie gehe ich mit Rollenkonflikten um? Wie gehe ich mit Vertraulichkeit und Hierarchien an Hochschulen um? Wie kann ich psychosoziale Unterstützung leisten? Wie kann ich als Berater_in selbstfürsorglich sein? Zudem vermittelt das Modul Grundkenntnisse über Diskriminierung an Hochschulen und Möglichkeiten der Beratung bei Diskriminierungserfahrungen. Hierfür greifen die Referent_innen auf Beispiele aus ihrer Beratungspraxis zurück.

Lernziele:

Die Teilnehmenden

- können eine Erst- und Verweisberatung durchführen und kennen zuständige hochschulinterne und -externe Stellen, an die verwiesen werden kann
- können mit den spezifischen Herausforderungen von Beratung an Hochschulen (Grenzen, Hierarchien, Vertraulichkeit) konstruktiv umgehen
- kennen hochschulspezifische Diskriminierungsformen und -ebenen
- reflektieren ihre eigene Position und Person, insbesondere im Hinblick auf diskriminierende Strukturen

Modul 2:

Positioniertheiten der Berater_innen aus intersektionaler Perspektive

eintägig, 5 Stunden (exklusive Mittagspause)

In diesem Modul geht es um Positioniertheiten und Positionierungen in der Gesellschaft, also darum, was Gesellschaft aus uns macht und das, was wir mit dem machen, was die Gesellschaft mit uns macht. Dabei widmen wir uns folgenden Fragen:

- Welche Rolle spielen Positioniertheiten in der Beziehung zu Ratsuchenden (Empathie, Aufträge, Beziehung)?
- Welche Rolle spielen Positioniertheiten in der Auseinandersetzung und im Kontakt mit Diskriminierungsverantwortlichen?
- Oder etwas konkreter und persönlicher formuliert: Wie Sorge ich als Berater_in für mein Empowerment? Wie gehe ich mit Belastungen und Verletzungen um? Wie halte ich als Berater_in meine Privilegien präsent? Wie kann ich verantwortlich und hilfreich handeln?

Lernziele:

Die Teilnehmenden

- können ausführen, welche Rolle die eigenen gesellschaftlichen Positioniertheiten in der Beratung spielen
- können Konzepte von Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung erklären
- erfahren mehr über ihre eigene Position in der Gesellschaft

Antidiskriminierung

ASH
Berlin

Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Modul 3:

Sexualisierte Gewalt und Trauma als Thema in der Beratung

entätig, 5 Stunden (exklusive Mittagspause)

Dieses Modul widmet sich dem Schwerpunkt sexualisierte Gewalt und Trauma in der Beratung. Hierbei werden grundlegende Informationen zu Betroffenheit von sexualisierter Gewalt in unserer Gesellschaft gegeben und was bei einem Erstgespräch zu sexualisierter Gewalt und Trauma zu beachten ist. Zusätzlich geht es um den Umgang mit Stigmata und Handlungskonzepte in der Institution Hochschule.

Lernziele:

Die Teilnehmenden

- können den Ablauf und Achtungszeichen der Beratung wiedergeben
- reflektieren, wie Verschränkungen mit anderen Diskriminierungsverhältnissen mitgedacht werden können
- entwickeln ein Grundverständnis für Betroffenheit von sexualisierter Gewalt in unserer Gesellschaft
- befassen sich mit der Frage, was ein Handlungskonzept in der Institution beinhalten kann

Modul 4:

Kollegiale Beratung als Methode der Intervention

zweitätig, jeweils 6 Stunden (exklusive Mittagspause)

Diese zweitätige Fortbildung erarbeitet anhand der Methode „Kollegiale Beratung“ einen (weiteren) Weg, innerhalb der eigenen Interventionsgruppe selbständig und strukturiert zu arbeiten. Ziel ist es, die Methode am Ende der Fortbildung selbständig zur Bearbeitung von Fällen anwenden zu können. Der Workshop ist teilnehmer_innenorientiert gestaltet und beinhaltet neben inhaltlichem Input viel Raum für das eigene Ausprobieren sowie die Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen.

Lernziele:

Die Teilnehmenden

- können selbständig Interventionsgruppen bilden
- sind in der Lage, Herausforderungen aus Beratungen zu formulieren und können Fälle diversitätssensibel und anonymisiert erörtern
- kennen den zeitlichen Ablauf kollegialer Beratungen und den inhaltlichen Mehrwert ihrer einzelnen Teile. Sie können die Methode reflektieren und Variationsmöglichkeiten besprechen
- haben in der Gruppe besprochen, was Möglichkeiten und Grenzen der kollegialen Beratung sind und in welchem Anwendungsbereich sie nützlich für ihre zukünftige Arbeit sein kann

Modul 5:

Falldokumentation sowie interne und externe Verweisberatung

eintägig, 5 Stunden (exklusive Mittagspause)

Die Dokumentation von Beratungsanfragen dient sowohl dem Monitoring von Fällen als auch als Grundlage zur Entwicklung und Implementierung weiterer Präventionsangebote. Hierbei bewegt sich die Dokumentation immer im Spannungsfeld zwischen notwendigen Informationen und dem Schutz persönlicher Daten. Im Modul werden gemeinsame Standards für die Falldokumentation erarbeitet, und in einem zweiten Teil Initiativen und externe (Fach-)Beratungsstellen zum weiteren Verweis im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten“ vorgestellt. Beim digitalen Markt der Möglichkeiten stellen sich externe Beratungsstellen aus den Bereichen Antidiskriminierung und gegen rechte Gewalt vor und stehen in kleinerer Runde für Nachfragen zur Verfügung. Wie ist die Arbeit der Beratungsstelle aufgebaut? Wie finden Ratsuchende mit ihren Anliegen Unterstützung?

Lernziele:

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, eine eigene Falldokumentation durchzuführen
- wissen um datenschutzrechtliche Implikationen in der Dokumentation von Beratungsgesprächen
- kennen externe Ansprechpersonen und können auf diese bedarfsgerecht verweisen

Modulbeschreibungen der
Grundausbildung sind der
Broschüre „Qualifizierte
Beratungsnetzwerke als
Bausteine zum
Diskriminierungsschutz an
Hochschulen“ (2021)
entnommen

Qualifizierte Beratungsnetzwerke
als Bausteine zum Diskriminierungsschutz
an Hochschulen – Ein Leitfaden



- **März 2021 Workshop zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Dezember 2021 Workshop zum Landesantidiskriminierungsgesetz Berlin (LADG)**
- **21 Personen haben Grundausbildung durchlaufen**
- **Aktuell 17 Berater_innen, davon ab 2022 neun ohne Grundausbildung**

Mit Grundausbildung:

- Allgemeine Studienberatung
- Studienberatung Praxisamt
- Zentrum Weiterbildung
- studentische Tutor_innen EmPA
- Vertreter_in Akademische Mitarbeiter_innen
- Familienbüro/ Beauftragte für die Belange Studierender mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen und psych. Beeinträchtigungen
- Studentische Tutorin der Beauftragten Belange Stud. Behinderung
- Computerzentrum
- Studentischer Tutor Pre-Study Programm
- Studierendenvertretung im AS

Ohne Grundausbildung:

- Vertreterin studentischer Personalrat
- Refugee Office / Pre-Study Programme
- Queer-Referat AStA
- BIPOC-Referat AstA
- Antidiskriminierungsreferat AStA
- Zentrale Frauen*beauftragte
- Stellvertretende Frauen*beauftragte
- Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung
- studentische Tutor_innen EmPA

Zusätzlich 4 Mitglieder
Beschwerdestelle

Antidiskriminierung



Meldet euch bei Diskriminierung: ash-berlin.eu/hilfe-bei-diskriminierung



Gefördert aus dem Mitteln von



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



Meldet euch bei Diskriminierung: ash-berlin.eu/hilfe-bei-diskriminierung



Gefördert aus dem Mitteln von



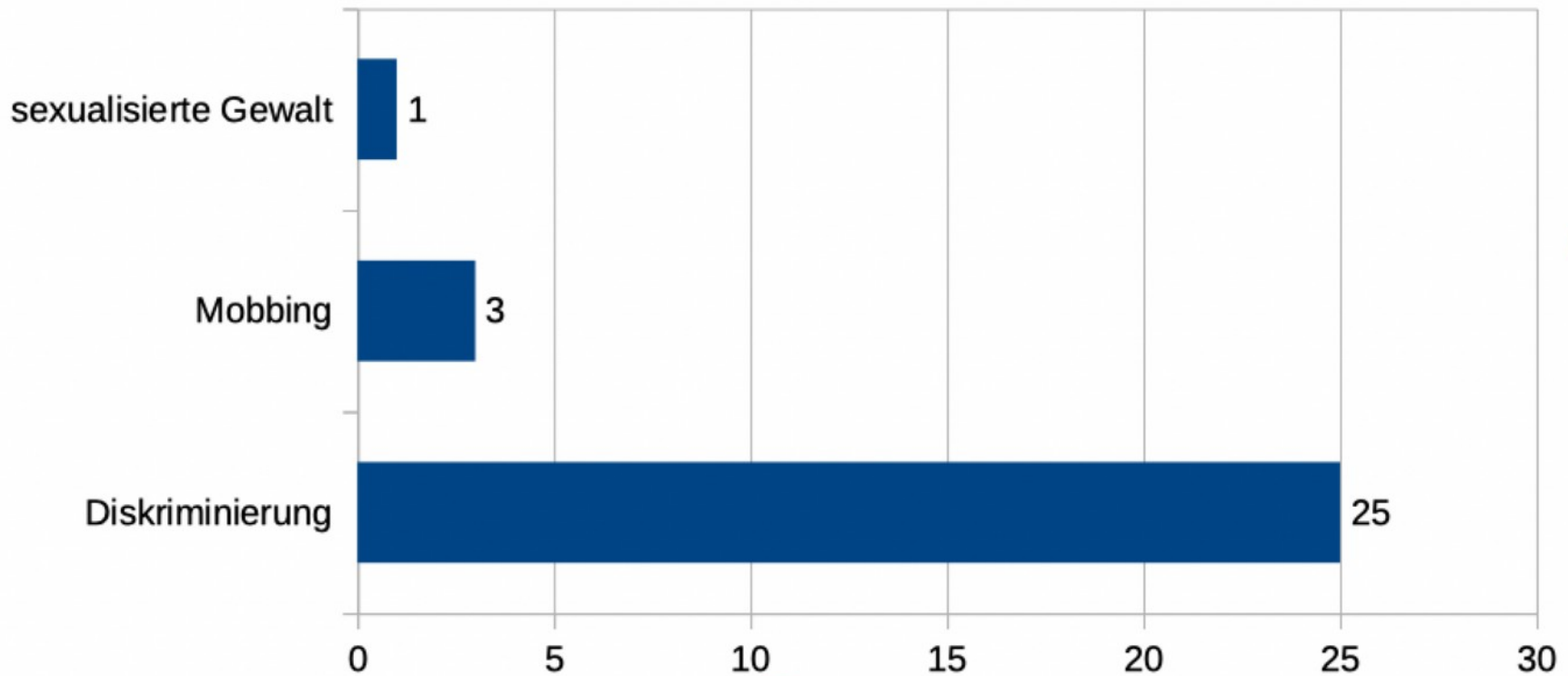
Plakate der Antidiskriminierungsberater_innen

- **Insgesamt 29 Beratungsfälle**
- **Beratungsfälle entsprechen nicht Anzahl der geführten Beratungsgespräche**
- **Aufgrund der Pandemiesituation Kontaktaufnahme in 20 Fällen per E-Mail, 8 Fällen persönliches Gespräch, 1 Fall telefonisch**
- **2 formale Beschwerden**

Anzahl der Beratungsfälle spiegelt nicht Diskriminierungserfahrungen an der ASH wider!

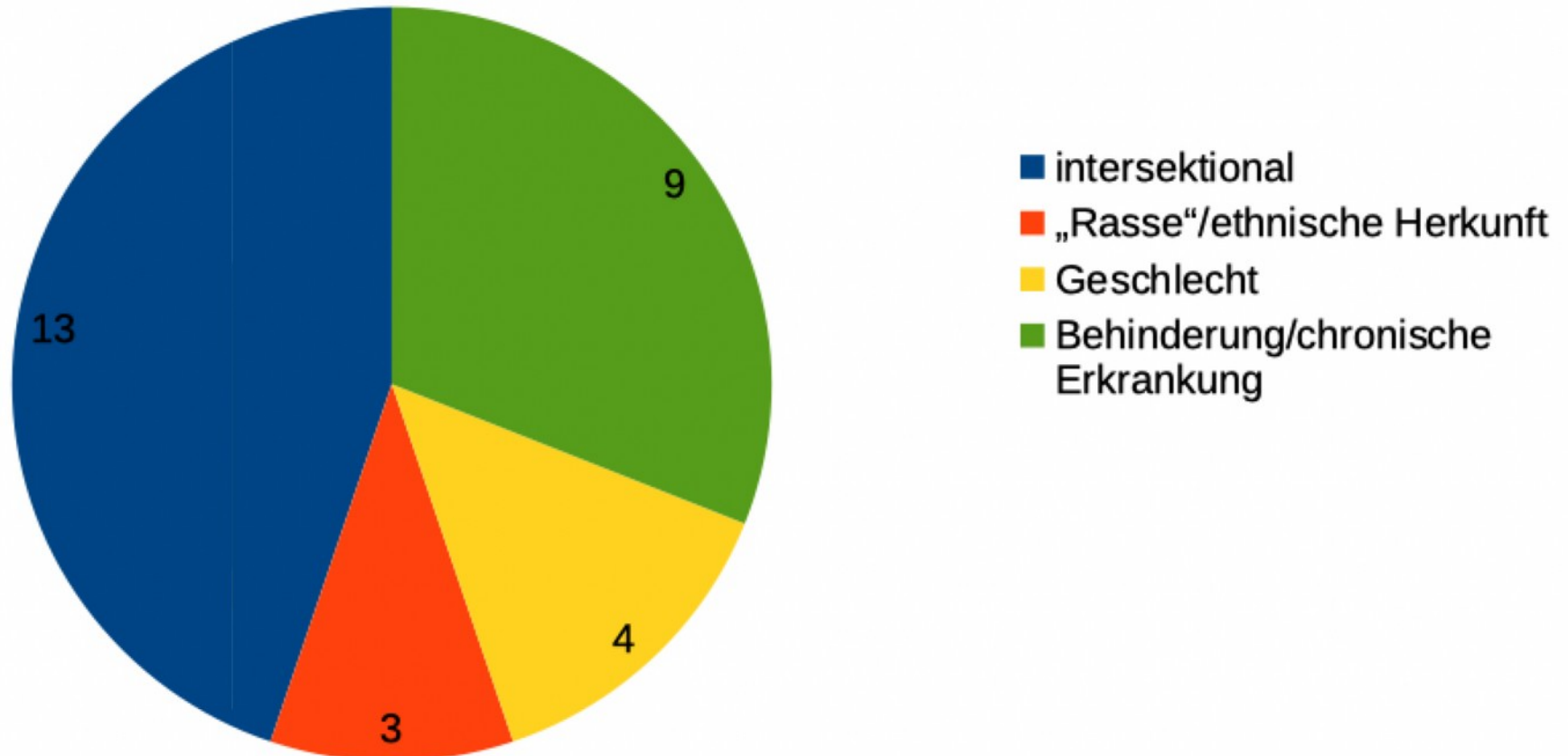
Schwerpunkte der 29 Beratungen

Oktober 2020 bis Oktober 2021



Diskriminierungskategorien in den Beratungsfällen

Oktober 2020 bis Oktober 2021



Intersektionalität in den Beratungsfällen

Oktober 2020 bis 2021



- „Rasse“/ethnische Herkunft; Religion; Geschlecht
- „Rasse“/ethnische Herkunft und Sprache
- „Rasse“/ethnische Herkunft, Geschlecht
- unspezifisch

- **Kontinuität und Qualität im Berater_innennetzwerk wahren -> neue Grundausbildung 2022**
- **Einrichtung der Beschwerdestelle nach § 13 Antidiskriminierungssatzung der ASH und Veröffentlichung der Kontaktdaten auf Website**
- **Bekanntheit des Berater_innennetzwerk und der Beschwerdestelle erhöhen**
- **Beratungen und Beschwerden als Instrumente der Organisationsentwicklung**